

||*||
 * Seemanns

Auflage 50,000 Exemplare. ♦ 26. Jahrgang.

Litterarischer Jahresbericht

und Weihnachtskatalog für 1896.

[29977]

P. P.

Seemanns Litterarischer Jahresbericht erscheint im November dieses Jahres zum sechsundzwanzigsten Mal. — Bei seinem ersten Erscheinen mit Freude von allen Seiten begrüßt, hat sich das Unternehmen das Vertrauen der Verleger, Sortimenter und des bücherkaufenden Publikums zu erhalten gewußt. Es verdankt dies hauptsächlich seiner Unparteilichkeit und Gründlichkeit, seiner Reichhaltigkeit sowie der guten Ausstattung, auf die von jeher Gewicht gelegt worden ist.

Die bewährten Grundsätze des Jahresberichtes bleiben auch fürderhin dieselben. Er will ein Ratgeber sein auf dem litterarischen Markte, will zur ernsthaften Lektüre guter Bücher anregen, und da er vorwiegend in die Hände des notorisch bücherkaufenden Publikums gelangt, so bietet er zugleich für die Verleger eine bequeme Gelegenheit, ihre Neuigkeiten und gangbaren älteren Werke zu rechter Zeit einem großen kauflustigen Kreise auf wohlfeile Weise in Erinnerung zu bringen.

Um sein Dasein auch über Weihnachten hinaus zu verlängern, ist dem eigentlichen Bericht eine Unterhaltungsbeilage beigegeben worden, in der auch diesmal wieder eine neue **Novelle**, einige **Charakteristiken moderner Dichter** und Anderes enthalten sein werden. Hieran schließen sich eine für die Herren Verleger sehr nützliche, aber noch lange nicht genügend benutzte Rubrik von **Bruchstücken** aus neuen Werken, in welchen Probestücke, kleine wirksame Auschnitte aus Büchern aller Art das ganze Werk empfehlen sollen. Diese Abteilung kann von den Herren Verlegern zum Kostenpreise benutzt werden und kann durch Text und durch Illustrationen ausgefüllt werden. Die Wahl der Stücke überlasse ich natürlich den Bestellern selbst, mache aber auch auf Wunsch Vorschläge.

Die Redaktion des Jahresberichtes bearbeitet seit 1892 zugleich die Litterarische Rundschau in F. Volkmar's Weihnachtskatalog nach einem Uebereinkommen der Verleger beider Unternehmungen. Für den Verlagsbuchhandel bedeutet dies eine nicht unerhebliche Ersparnis, da die Redaktion für beide Kataloge sich mit einem Rezensionsexemplare begnügt.

Von der Besprechung bleiben wie früher ausgeschlossen alle streng wissenschaftlichen Werke, polemische Schriften, Schulbücher, sowie jede Art von litterarischer Fabrikware. Neue Auflagen können nur, wenn sie wesentlich umgearbeitet wurden, und auch dann nur kurz erwähnt werden.

Die Werke können berechnet sein, doch gehen sie nach erfolgter Besprechung oder Erwähnung in beiden oder einem der beiden Weihnachtskataloge in das Eigentum des betr. Referenten über. Ausnahmsweise erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch die Rückgabe besonders wertvoller Werke; Bücher, die aus irgend einem Grunde nicht besprochen werden können, gehen zurück.

Mit der Einsendung bitten wir nicht bis zum letzten Termin — Mitte September, für Jugendschriften Anfang Oktober — zu warten, sondern sofort nach Erscheinen die betr. Werke ausschließlich an die Verlagsbuchhandlung **E. A. Seemann** zu senden. Auch ist behufs zweckmäßiger Auswahl wünschenswert, daß der Redaktion vorher Mitteilung von den zur Besprechung geeigneten Werken unter Angabe der Preise gemacht wird.

Aus illustrierten Werken werden wir gern unter thunlichster Berücksichtigung Ihrer Wünsche passende Abbildungen zum Abdruck bringen; doch machen wir darauf aufmerksam, daß bei dem beschränkten Raume es geraten erscheint, die Inserate möglichst reich zu illustrieren.

Die Redaktion kann, obwohl nur empfehlenswerte Bücher berücksichtigt werden, doch nicht alle, welche der Empfehlung wert wären, ausführlich besprechen. Unter den für die Rezension auszuwählenden Werken haben daher die den Vorzug, deren Verleger unser Unternehmen mit Anzeigen unterstützen.

Leipzig, Ende Juni 1896.

Hochachtungsvoll

E. A. Seemann.